



Neues aus Düsseldorf für Südwestfalen



März 2017

Neues im Landtag – Die Plenarsitzungen im März

Liebe Leserinnen und Leser,
in dieser Woche tagte der Düsseldorfer Landtag. Über die aktuellen Themen und Gesetzesvorhaben wollen wir Sie an dieser Stelle informieren. Weitere Informationen zur **Tagesordnung** sowie weitere **Hintergrundinformationen** finden Sie [hier](#):

Abstimmung über das Kommunalwahlrecht für Nicht-EU-Ausländer

Auf **Antrag** der SPD, der Grünen und der Piraten debattierte der Landtag am Mittwoch über das Kommunalwahlrecht für Nicht-EU-Ausländer. In namentlicher Abstimmung votierten 83 Abgeordnete von CDU und FDP gegen die Verfassungsänderung, die somit an der notwendigen Zwei-Drittel-Mehrheit scheiterte. Der CDU-Fraktionsvorsitzende Armin Laschet betonte, dass Staatsbürgerschaft und Wahlrecht zusammen gehörten: „Wer Rechte hat, hat auch Pflichten.“ Die CDU-Landtagsfraktion ist sich einig, dass ein kommunales Ausländerwahlrecht integrationsfeindlich, verfassungswidrig und angesichts der aktuellen außenpolitischen Situation politisch fahrlässig ist.

Maßnahmen im Fall Wendt

In der Plenarsitzung am Donnerstag unterrichtete die Landesregierung den Landtag über die Geschehnisse im „Fall Wendt“. Innenminister Jäger wies in seiner Erklärung alle Vorwürfe von sich. Er habe erst Ende Februar 2017 von dem „Fall Wendt“ erfahren. Peter Biesenbach (CDU) unterstrich die Bedeutung der Gewerkschaftsarbeit, zweifelte allerdings an der Aussage des Ministers.

Entflohene Häftlinge im offenen Vollzug

Laut eines Berichtes der Rheinischen Post entwichen im vergangenen Jahr in Nordrhein-Westfalen 3 Mal so viele Häftlinge aus dem offenen Strafvollzug wie in allen anderen Bundesländern zusammen. Zu diesem Sachverhalt beantragte die CDU-Fraktion am Mittwoch eine Aktuelle Stunde. Zum **Antrag** sprach der rechtspolitische Sprecher der CDU, Jens Kamieth. Die Serie von Ausbrüchen, Fluchtversuchen und Entweichungen von Straftätern in nordrhein-westfälischen Einrichtungen seien ein Symptom für den vernachlässigten Strafvollzug in NRW.



Eckhard Uhlenberg zum letzten Mal am Rednerpult

Eckhard Uhlenberg, 1. Vizepräsident des Landtags, hielt seine letzte Rede im Landtagsplenum. Das Thema war die Neuausrichtung der Denkmalförderung, die ihm sehr am Herzen liegt.



Der gelernte Landwirt vertrat den Kreis Soest über 30 Jahre im Landesparlament. Von 2005 bis 2010 war er Minister für Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und von 2010 bis 2012 Landtagspräsident. Seit 2012 ist er 1. Vizepräsident des Landtags.

Zum Schluss seiner letzten Plenarrede sagte Uhlenberg, er habe es nie bereut, für den Landtag zu kandidieren. Es sei eine hochinteressante Aufgabe, die ihn voll ausgefüllt habe. Der 69-jährige Uhlenberg bedankte sich „für freundschaftliche Kontakte, für Kritik und fairen Wettbewerb“.



CDU

Südwestfalen sprechen im Plenum

In der Debatte um die befristeten Angestellten beim Land ging **Werner Lohn** am Donnerstag mit der Doppelmoral der Landesregierung ins Gericht. In der Öffentlichkeit kritisierte Frau Kraft Zeitverträge und wollte die sachgrundlose Befristung abschaffen, während in der Landesverwaltung fleißig Zeitverträge abgeschlossen würden. Aktuell seien vom Finanzminister 50 befristete Stellen für die Finanzverwaltung ausgeschrieben, entgegen der eigenen politischen Ziele. Die Verstärkung

der Finanzverwaltung begrüßte Lohn ausdrücklich. Anstatt sachgrundloser Befristungen müsse das Instrument der Probezeit genutzt werden.

Am Freitag sprach **Thorsten Schick**, Abgeordneter aus Iserlohn, zur Ausgestaltung einer effektiven Breitbandpolitik. Nachdem Rot-Grün die selbstgesteckten Ziele nicht erreicht habe, sei es an der Zeit, als Land Geld für den Glasfaserbau in die Hand zu nehmen. Sowohl die Beratung der Kommunen, als auch die

Unterstützung von Unternehmen und die Beteiligung der Bürger seien Maßnahmen, die dringend in Angriff genommen werden müssten. Nur dann habe Nordrhein-Westfalen die Chance, Gewinner des digitalen Wandels zu werden. Auch wenn dank der Unterstützung der heimischen Bundestagsabgeordneten mehrere Millionen Euro für den Breitbandausbau nach Südwestfalen fließen, müsse das Land Nordrhein-Westfalen jetzt aktiv werden.

Südwestfälische REGIONALE-Bewerbung überzeugt

Stellvertretend für alle südwestfälischen CDU-Abgeordneten gratulieren **Jens Kamieth** (Siegen-Wittgenstein), **Matthias Kerkhoff** (Hochsauer-

landkreis) sowie **Thorsten Schick** (Märkischer Kreis) dem Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur Hubertus Winterberg zur Entscheidung der Landesregierung, die REGIONALE 2022 oder die REGIONALE 2025 nach Südwestfalen zu vergeben. Ein starkes Konzept zum Thema Digitalisierung, medizinische Versorgung und demographischer Wandel überzeugte die Fachjury einstimmig.



Praktikum im Südwestfalen-Büro

Im Zuge meines sozialwissenschaftlichen Studiums an der Ruhr Universität in Bochum habe ich in den letzten sechs Wochen einen Einblick in die politische Arbeit im Düsseldorfer Landtag bekommen. Ich konnte Fraktions-, Ausschuss- und Plenarsitzungen besuchen und einige Politiker persönlich kennenlernen. Als Praktikantin bei Werner Lohn habe ich im Südwestfalen-Büro Recherchen zu den Themen



Innere Sicherheit, Windkraft und Verkehr ausgearbeitet und so einen Einblick in die Arbeit im politischen Hintergrund bekommen. Besonders gut hat mir gefallen, dass einige meiner Ausarbeitungen Anwendung in der Praxis gefunden haben. Anders als ich es vor dem Praktikum erwartet hatte, ist die Arbeit eines Politikers neben den Tätigkeiten im Landtag sehr wahlkreisorientiert.

Hannah Radke, Geseke

So erreichen Sie uns elektronisch:

Klaus.Kaiser@landtag.nrw.de

Jens.Kamieth@landtag.nrw.de

Matthias.Kerkhoff@landtag.nrw.de

Theo.Kruse@landtag.nrw.de

Werner.Lohn@landtag.nrw.de

Thorsten.Schick@landtag.nrw.de

Eckhard.Uhlenberg@landtag.nrw.de

Impressum:

V.i.S.d.P.: Klaus Kaiser, AG der südwestfälischen CDU-Abgeordneten im Landtag NRW

Ansprechpartner: Klaus Kaiser MdL

Kontakt: klaus.kaiser@landtag.nrw.de

